



Der belgische **Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps** ist für die meisten Rennfahrer das Saison-Highlight. Das gilt auch für den Porsche Sports Cup, bei dem es erneut mehr als 200 Aktive auf die anspruchsvolle Piste in den Ardennen zog.

Die erste Titel entscheidung



GT3 Cup Challenge

Für den fünften Lauf im Premierenjahr der Porsche GT3 Cup Challenge qualifizierte sich einmal mehr Swen Dolenc für die Pole Position. Stefan Wendt, der Sieger der beiden letzten Rennen, ging von Rang zwei ins Rennen, knapp gefolgt von Daniel Dobitsch. Dolenc konnte beim stehenden Start seine Pole verteidigen und sich schnell von seinen Verfolgern absetzen. Sein Rivale Wendt hingegen verlor gleich am Start zwei Positionen. So entbrannte hinter dem ungefährdet führenden Dolenc ein spannender, aber immer fairer Zweikampf zwischen Carlo Lusser und Daniel Dobitsch. Nach 30 Minuten siegte der Badener Dolenc klar mit einem Vorsprung von rund acht Sekunden auf den Schweizer Lusser sowie dem in Meran lebenden Österreicher Dobitsch. Wendt lief auf Rang vier ein und verpasste erstmals in dieser Saison das Podium. Damit liegt Swen Dolenc vor dem Finale am Hockenheimring mit 96 Zählern bereits acht Punkte vor Wendt, ein dritter Rang würde ihm in jedem Fall zum Titel und dem damit verbundenen Gaststart im Carrera Cup reichen.



Super Sports Cup

Die erste Titelentscheidung der Saison fiel im Super Sports Cup. Nach einem erneuten Doppelsieg liegt der Schweizer Raffi Bader nun uneinholbar in Führung. Im ersten Lauf ließ Bader nichts anbrennen und sah nach zwölf Runden als Sieger die Zielflagge vor Lars Kern und Robin Chrzanowski. Mehr Mühe hatte der Eidgenosse

allerdings am Sonntag, wo das Rennen auf feuchter Strecke gestartet wurde. Er fiel gleich auf Position drei hinter Kern und Chrzanowski zurück. Das Blatt wendete sich, als der Kurs abtrocknete. Bader überholte erst Kern, der die Führung inzwischen abgeben musste, und dann den neuen Leader Robin Chrzanowski in der letzten Runde. Damit gewann er zum sechsten Mal hintereinander. Herzlichen Glückwunsch an Raffi Bader zum Gesamtsieg im Porsche Super Sports Cup 2009!

Sports Cup

Nach dem Pech am Eurospeedway kehrte Julian Dercks im Sports Cup wieder auf die Siegerstraße zurück. Er sicherte sich auf seinem Porsche 997 GT2 die Pole Position und feierte zwei lupenreine Start-Ziel-Siege. Am Samstag war Günther Brenner sein hartnäckigster Verfolger, der sich gegen Thomas Neuert in seinem

996 GT3 Cup durchsetzte. Im zweiten Rennen belegten Neuert und Hrvoje Salamunovic hinter Dercks die Plätze.

Sports Cup Endurance

Zum krönenden Abschluss des Porsche Rennwochenendes stand noch das Langstreckenrennen der Sports Cup Endurance aus. Von der Pole gestartet, setzte sich Marco Seefried mit seinem Porsche 997 GT3 RSR an der Spitze ab, verlor jedoch mit dem ersten Fahrerwechsel die Führung. Nach einer tollen Aufholjagd von Startplatz zehn aus übernahm das in der Gesamtwertung führende Duo Lars Kern / Kurt Thiim vorübergehend die Führung. Diese verspielten sie jedoch, als Lars Kern auf der Anfahrt zu seiner Box mit Spritmangel liegen blieb. Zum Glück geschah dies bereits in der Boxengasse, sodass der Porsche GT3 wieder ins Rennen gehen konnte – die Siegchance aber war vertan. Bertram Hornung und Swen Dolenc fuhren mit ihrem GT3 Cup ebenfalls ein hervorragendes Rennen und konnten sich zeitweise an die Spitze setzen. Nach 47 Runden waren sie dem stärkeren Porsche 997 GT3 RSR des Teams Renz / Seefried allerdings unterlegen, Seefried nutzte den Vorteil seines Wagens gnadenlos. Für den Schweizer Renz und den Bayern Seefried war es der erste Sieg in diesem Jahr. Das Team Kern / Thiim beendete nach ihrem Fauxpas das Rennen auf dem sechsten Rang und behauptete damit die Spitze in der Gesamtwertung. ■

